

Infektionen im Spital sollen reduziert werden

Händehygiene äusserst wichtig

(hez) Im Jahr 2006 wird in den Spitälern der Schweiz – auch im Spital Wil – die erste nationale Kampagne für Händehygiene durchgeführt. Ziel ist es, eine nachhaltige Reduktion der im Spital erworbenen Infektionen zu erreichen.

Die Spitalregion Fürstenland Toggenburg nimmt, in Zusammenarbeit mit dem Spital Flawil, an der nationalen Händehygienekampagne teil. Das Ziel dieser ersten landesweiten Aktion ist die koordinierte Messung und Verbesserung der Händehygiene um eine Reduktion der spitalerworbenen Infektionen zu erzielen.

Infektionen nehmen ab

Spitalerworbene Infektionen stellen eine grosse finanzielle Belastung für das Gesundheitswesen dar (jährlich 230 Mio. Franken) und gefährden die Gesundheit der Patienten.

Gemäss landesweiten Studien der vergangenen Jahre erkranken in der Schweiz 5-10 Prozent aller hospitalisierten Patienten an solch einer Infektion. In unserem Land bedeutet dies bis zu 70'000 betroffene Patienten pro Jahr. Eine Zahl die sehr hoch erscheint, sich aber mit der Erfahrung in der gesamten Welt deckt. Hierbei muss zudem das unterschiedliche Ausmass der Infektion berücksichtigt werden. Das Spektrum reicht von kleinen infizierten Operationswunden bis hin zur Blutvergiftung. Fachleute gehen davon aus, dass mit einer systematisch durchgeführten Händehygiene bis zu 50 Prozent dieser Infektionen verhindert werden können, da die verantwortlichen Keime am häufigsten über die Hände von Mitarbeitern und Patienten übertragen werden.

Fahrplan auf Kurs

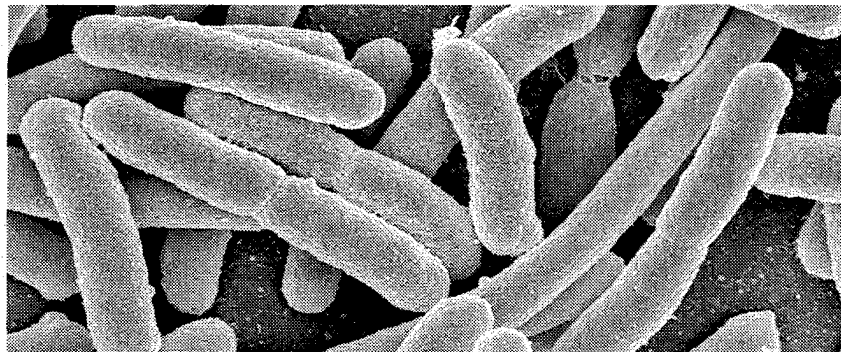
Gestartet ist die Kampagne im Frühjahr 2005 mit der Aufgabenstellung, verschiedene Abläufe in Bezug auf die Händehygiene am Patientenbett zu beobachten und durch das Initiationsteam auszuwerten.

Mit dem Nationalen Tag der Händehygiene, welcher am 26. Januar 2006 stattfindet, geht es in die zweite Phase der Aktivitäten. Die Beraterinnen für Spitalhygiene haben dazu verschiedene lokale Aktivitäten geplant:

- Die Patienten erhalten an diesem Tag ein Flugblatt mit Informationen zum Thema Händehygiene und ein Gebäck in Form einer Hand auf dem Frühstückstablett.
- In den Eingangsbereichen der Spitäler Flawil, Wattwil und Wil werden am 26. Januar von 9.30 – 11.30 Uhr und von 13.30 – 15.30 Uhr Aktivitäten zum Thema Händehygiene präsentiert. Auch Besucherinnen und Besucher sind herzlich dazu eingeladen.

Das Controlling, die dritte und abschliessende Phase der Kampagne, erfolgt in den Monaten Mai und Juni 2006. Dabei werden in den Spitälern erneut Beobachtungen durchgeführt mit dem Ziel, eine signifikante Verbesserung der Händehygiene zu erreichen. Im Spital Wil ist Gertrud Büsser, Hygieneberaterin, in dieser Aktion federführend.





Gefährlich: Escherichia-Coli-Bakterien